

# Trierer Altstadtfest: Größtes Open-Air-Fest der Region

Zwischen Porta Nigra und Viehmarkt gibt es vom 23. bis 26. Juni vielfältige Livemusik und zahlreiche Genusstände

**TRIER** (red) Seit 1980 bringt das Trierer Altstadtfest Jahr für Jahr mehrere Zehntausend Menschen auf die Beine. Inmitten des historischen Ambientes der Altstadt, zwischen Porta Nigra und Viehmarkt, wird von Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Juni, auf fünf großen und verschiedenen kleineren Bühnen Livemusik gespielt, laden Bier-, Wein- und Essensstände zum Schlemmen und Anstoßen ein.

Trierer Gewächse, regionale Größen und überregional bekannte Bands werden auch in diesem Jahr wieder aufspielen und Songs für alle Altersgruppen bieten: von Schlager bis Rock, von Rock'n'Roll bis Funk und Jazz, von Salsa und Blues bis Pop. Alles in allem eine Riesenparty.

Es ist ein Altstadtfest, bei dem die prominenten Trierer Musiker den Ton angeben. Am Freitagabend geht es zunächst rund mit einem Comeback. Die Band Lusthansa stand seit mehr als zehn Jahren nicht mehr auf der Bühne, kommt aber am Freitag um 22 Uhr doch noch einmal zurück. Das Neue-Deutsche-Welle-Revival steigt auf der Bühne am Hauptmarkt. Den großen Rausschmeißer für



Die Leierendecker Bloas sorgt für Stimmung beim Altstadtfest in Trier.

FOTO: ARCHIV/RAINER NEUBERT

das Fest geben am Sonntag Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe. Der Sänger feiert das 25. Jubiläum seiner legendären Grand-Prix-Teilnahme und darf am Sonntag um 19.30 Uhr vor der Porta Nigra dem Publikum einheizen. Er bringt für seinen Auftritt sogar weitere prominente Unterstützung mit: Tobias Künzel von den „Prinzen“ sowie Peter Freudenthafer und Volker Hinkel von „Fools

Garden“. Zu den Lokalmatadoren zählen natürlich auch Frank Rohles (Freitag, 20.30 Uhr, Domfreihof) und Achim Weizen (Samstag, 16 Uhr, Hauptmarkt). Insgesamt sind rund 100 Bands und Solomusiker beim Altstadtfest. Das Musikprogramm auf der Bühne am Kornmarkt wird erstmals vom Jazz-Club Trier organisiert – und wartet unter anderem am Sonntagnachmittag mit feiner Sa-

lon-Orchestermusik der 20er- und 40er-Jahre auf.

Das Bürgerschießen des Trierer Schützenvereins in der Konstantinstraße gehört zwar seit der ersten Ausgabe des Altstadt-fests vor 40 Jahren fest zum Programm. Neu ist aber, dass nicht mit scharfen Waffen geschossen wird, sondern mit Lasergewehren. Die Schießgeräte werfen Lichtstrahlen statt Munition aus und zählen da-

her nicht als Waffen. Erstmals können daher auch Jugendliche ab 16 Jahren beim Bürgerschießen am Sonntag ab 14 Uhr mitmachen. Eine Premiere gibt es auch auf dem Viehmarkt: Dort steigt am Sonntag ab 16 Uhr zum ersten Mal eine Schaumparty. Eine Maschine bläst dabei vor dem Bühnenbereich Schaum auf alle, die bei dem nassen Spaß mitmachen wollen. Höher und höher türmt sich der Schaum dabei auf, dazwischen wird zu Partymusik von Schlager bis Rock getanzt.

Beim Altstadtfest gibt es rund 40 Essensstände – neu dabei sind Spanferkelbraten und die niederländische Gebäckspezialität Poffertjes. Besonders empfiehlt sich allerdings wohl wieder die seit einigen Jahren etablierte Kiez-Street in der Fleischstraße, organisiert vom Blesius Garten und dem In-Restaurant Herrlich Ehrlich. Neben leckerem Essen gibt's dort auch coole Musik.

Die Besucher des Altstadt-fests können das Event mit seinem breiten Programm übrigens auch direkt unterstützen. Für 3 Euro gibt es wieder das Bändchen fürs Handgelenk, das Besucher an mehreren Stellen auf dem Altstadt-fest erwerben können.